

# Kirchenbote lokal

Nr. 5

12. Mai 2017



Bild: H. Jutzi

## Editorial

### Ein Plus an Nachbarschaft

Vier Jahre waren die reformierten Kirchgemeinden im Bezirk Hinwil im Prozess *KirchGemeindePlus* miteinander unterwegs. Sie prüften, ob eine Fusion zu einer einzigen Gemeinde oder ein Kirchenbund auf Bezirksebene Sinn machen würde.



Im März wurde klar, dass aus einer Bezirkslösung nichts wird. Trotzdem ist das Vorhaben nicht einfach gescheitert! Wir Reformierte im Oberland sind uns näher gekommen. Wir haben neue Kontakte geknüpft. Wir reden mehr miteinander über die Gemeindegrenzen hinweg. Wir fangen an, durch Austausch, gelebte Gemeinschaft und das vielfältigere Angebot voneinander zu profitieren. Das alles wollen wir nicht wieder aufgeben! Darüber hinaus muss weiterhin jede Gemeinde, auch unsere, für sich eine Antwort finden auf die strukturellen und finanziellen Fragen, die sich stellen. Einige wollen trotz der Herausforderungen eigenständig bleiben. Andere suchen weiterhin den Zusammenschluss mit umliegenden Gemeinden. Wieder andere stellen sich nur Zusammenarbeitsverträge vor.

Auch Dürnten wird zusammenarbeiten: mit unseren Nachbarn *Rüti, Bubikon und Wald*.

Wo und wie und wer mit wem genau – das ist noch offen. Aber es soll auf jeden Fall so geschehen, dass es für alle einen Mehrwert gibt. Dabei sind wir auf Gottes Führung und Geist angewiesen. Jedenfalls freue ich mich auf ein Plus an Kirche durch ein Plus an Nachbarschaft!

*Karin Disch, Pfarrerin*



Bild: Edzard Albers

*Christus spricht:  
Nicht ihr habt  
mich erwählt,  
sondern ich habe  
euch erwählt.*

*Joh 15,16*

## Festmachen bei Gott

Nach langer Fahrt in der Konfirmation am Ziel

**Der Weg gleicht einer langen Fahrt über einen grossen See: Durch die verschiedenen Module des religionspädagogischen Gesamtkonzepts vom Kleinkindalter bis zur Konfirmation. Am Anfang steht die Taufe, Wasser als Symbol für ein neues Leben im Vertrauen auf Gott. Unterwegs entdecken Kinder und Jugendliche Ankerplätze der christlichen Tradition. Die Konfirmation wird zum Heimathafen. Festmachen bei Gott, zu dem wir immer wieder zurückkehren können in der Seefahrt des Lebens.**

Edzard Albers – Elegant gleitet das Schiff über den See. Eben noch auf dem Wasser war es windig. Der Schiffsrumpf stampfte wütend über die kurzen Wellen und rollte mit einem scharfen Seitenwind von Steuerbord nach Backbord. In der Bucht wird es ruhiger. Am Anleger stehen die ersten Schaulustigen und schauen sich die Einfahrt an. Ein-drücklich ist das Anlegemanöver. Geschickt werfen die Matrosen die Festmachertampen über die dicken Poller. Schlaufe um Schlaufe verzurren sie mit routinierten Handgriffen das Schiff am Anlegesteg.

21 junge Menschen aus unserer Kirchgemeinde haben einige Erfahrung gesammelt. Was bedeutet Christsein eigentlich? Was hat die Bibel zu erzählen über Gott und die Menschen? Wie kann die Kirche die Gemeinschaft der Christenmenschen

stärken? Wo finden wir einen Rückzugsort in den Stürmen des Lebens? Was kann uns Halt und Orientierung geben?

Als kleine Kinder haben sie im «Fiire mit de Chliine» gemeinsam mit ihren Eltern erzählend ihre Kirche erkundet. Während der Primarschulzeit haben sie sich vertraut gemacht mit den Festen im Kirchnjahr und mit grundlegenden biblischen Geschichten. Später kamen Exkursionen hinzu auf den Spuren der Pilger, auf den Spuren der Reformation, über sozial-diakonisches Engagement und über Begegnungen mit pflegebedürftigen Menschen. Der Unterricht in den letzten beiden Jahren hat zu ethischen Fragestellungen geführt, zu Vorstellungen über Gott, über das eigene Selbst, in den Denkraum über Sterben, Tod und Auferstehung. Aus den kleinen Kindern sind grosse geworden, Jugendliche, junge Menschen an der Schwelle zum Erwachsenwerden.

In der Konfirmation am 14. und 21. Mai werden sie festmachen bei Gott, indem sie ihr eigenes, nachträgliches Ja zur Taufe geben. Vor langer Zeit haben ihre Eltern und Paten stellvertretend für sie gesprochen. Jetzt sind sie mündig geworden und können selber Antwort geben auf das erste Ja, das von Gott selber kommt. Sie können dies, weil sie sich vertraut gemacht haben mit dem christlichen Glauben, mit der christlichen Hoffnung, mit der christlichen Vorstellung eines Miteinanders der

Menschen in dieser Welt. Sie kennen die Sehnsucht nach Frieden, die unser Glaube in sich trägt. Sie haben sich ein Bild gemacht von Gerechtigkeit nach den Massstäben Gottes. Sie tragen mit an der Verantwortung über die Bewahrung der Schöpfung, die uns als kostbarer Lebensraum an die Hand gegeben ist. Ein Fest machen vor Gott, der das Leben der Menschen kennt, weil er selber Mensch geworden ist. Festmachen bei Gott, der uns retten will in einer bedrohten Welt.

Wer weiss, wo er festmachen kann, der kann gestrost losziehen. Und das gehört dazu am Ende der Schulzeit und am Einstieg in die Berufswelten. Stehen da nicht ziemlich wichtige Weichenstellungen an in den nächsten Jahren? Frei sein und Erwachsenwerden bedeutet auch, sich gewiss zu werden, was wirklich trägt.

In einer Welt grossartiger Möglichkeiten sind wir umso mehr darauf angewiesen, sichere Orte zu kennen, zu denen wir zurückkehren können.

Willkommen an Bord. Bald wird das stolze Schiff wieder losfahren. Die Besatzung ist gut geschult. Sie weiss, was zu tun ist, wenn sich der See von seiner rauhen Seite zeigt. Und sie kennt den Heimathafen. Wenn es gar zu wild wird, dann kehrt sie dorthin zurück, um Schiff und Mitfahrende vor Schäden zu bewahren. Land in Sicht. Das Seilende bleibt in der Hand. Der Poller steht bereit zum Festmachen.

## Veränderungen in der Kirchenpflege

**Nächstes Jahr beginnt eine neue Amtsdauer der Kirchenpflege. Drei Sitze sind neu zu besetzen.**

Elisabeth Bolleter – Per Ende März 2017 ist Barbara Meyer aus persönlichen Gründen aus der Kirchenpflege ausgetreten. Als neues Mitglied stellt sich Hannes Schweiter aus Tann zur Verfügung. Er ist Lehrer im Schulhaus Nauen, hat drei Kinder und freut sich, uns inskünftig in der Kirchenpflege zu unterstützen. Die Wahl wird an der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Juni 2017 erfolgen.

An ihrer letzten Kirchenpflege-sitzung am 21. März hat uns Barbara Meyer mit einem feinen Apéro verwöhnt und uns ein selbstgestaltetes Memory mit vielen kleinen Details unserer schönen Dürntner Kirche geschenkt. Als Ressortleiterin Jugend und Familie war sie bei der Koordination und der Weiterentwicklung der Kinder-, Jugend- und Unti-Angebote beteiligt. Selbstverständlich lassen wir sie nicht sang- und klanglos ziehen! Sie wird an einem Gottesdienst, gemeinsam mit der Einsetzung ihres Nachfolgers, offiziell verabschiedet und verdankt.

Bereits jetzt gilt es aber, die im Frühjahr 2018 anstehenden Neuwahlen zu organisieren. Drei Sitze müssen neu besetzt werden. Rolf Hiltbrand und Ursula Beerli ha-

ben bereits zu Beginn dieser Legislaturperiode mitgeteilt, dass dies ihre letzte Amtsdauer sei. Beide haben in der Vergangenheit sehr viel Zeit und Elan in die Kirchgemeinde investiert. Wir haben Verständnis für ihren Entschluss, lassen sie aber nur ungern ziehen.

Auch Dominique Jodry hat sich entschlossen, sich nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung zu stellen. Ihre berufliche Situation lässt zuwenig Zeit für das Amt in der Kirchenpflege. Wir sind froh und dankbar, hat sich Dominique für vier Jahre auf dieses Wagnis eingelassen.

Darum suchen wir motivierte und engagierte KirchenpflegerInnen, welche ab Mai 2018 die Geschicke unserer Kirchgemeinde mitgestalten möchten. Wir werden voraussichtlich die Ressorts Liegenschaften, Personelles und Diakonie/Oekumene neu zu besetzen haben. Natürlich wird sich die Kirchenpflege nach den Wahlen neu konstituieren.

Aus meinen Erfahrungen weiss ich, dass man in einem solchen Amt viel Neues lernen und neue Erfahrungen sammeln kann, dabei viele interessante und nette Leute kennenlernt und vieles mehr. Gluschtet Sie ein solches Amt? Dann nehmen Sie doch mit uns Kontakt auf: Elisabeth Bolleter 055 265 13 11, kirchenpflege@bolleter.net.



## Neue Perspektive gewinnen

**Im Herbst 2017 gibt es eine Workshop-Reihe für Menschen in Trennung und Scheidung.**

Thomas Muggli-Stockholm – Die Workshop-Abende bieten Verarbeitungshilfen und öffnen neue Lebensperspektiven. Man kann an einer Scheidung zerbrechen oder sie zu einer Quelle inneren Wachstums umwandeln.

Eine Stimme aus dem Workshop: «Die behandelten Themen trafen die zentralen Punkte - gute Balance zwischen Aufarbeitung der Vergangenheit, sich den Problemen

der Gegenwart stellen und die Zukunft mit Zuversicht anpacken.»

### Eckdaten

- Vier Abende, jeweils Mittwoch, 20.00 – 22.00 Uhr
  - 6. und 27. September, 25. Oktober und 15. November 2017
  - Ref. Kirchgemeindehaus Felsberg, Bahnhofstrasse 1, 8630 Rüti
  - CHF 60.- (exkl. Workshop-Buch)
- Flyer jetzt bestellen oder herunterladen: [www.kirche-bezirk-hinwil.ch](http://www.kirche-bezirk-hinwil.ch), [thomas.muggli@zh.ref.ch](mailto:thomas.muggli@zh.ref.ch)

*Eine Veranstaltung der reformierten Kirchen im Bezirk Hinwil*



**Konfirmation am 14. Mai**  
Konfirmandengruppe Dürnten  
Pfr. Edzard Albers

Jannina Born,  
Oberbergweg 5, Dürnten

Yves Frauenfelder,  
Wiesengrundweg 14, Dürnten

Michelle Grossen,  
Wiesengrundweg 2, Dürnten

Fabian Häberli,  
Hinwilerstrasse 35, Oberdürnten

Kai Hämmig,  
Berenbachstrasse 6, Dürnten

Seraina Meyer,  
Rothausstrasse 11, Dürnten

Sarah Spielberger,  
Tannägertenstrasse 3, Dürnten

Patrick Spörri,  
Dürntnerstrasse 38, Dürnten

Nathalie Sulser,  
Dürntnerstrasse 40, Dürnten

Severin Thöni,  
Rothausstrasse 11, Dürnten

**Konfirmation am 21. Mai**  
Konfirmandengruppe Tann  
Pfrn. Lisset Schmitt

Leandro Dietz,  
Schulstrasse 2, Tann

Luca Hofmüller,  
Hanflandstrasse 10, Oberdürnten

Noel Hunziker,  
Brunnenbühlstrasse 26, Tann

Roman Kunz,  
J.-C.-Heer-Strasse 51, Oberdürnten

Anina Landolt,  
Sennhüttenstr. 23, Oberdürnten

Simon Leuzinger,  
Leebernstrasse 10, Oberdürnten

Nathanael Rüegg,  
Gartenrainstrasse 7, Tann

Carina Schilling,  
Nauenstrasse 30, Tann

Yanick Schmid,  
Tannägertenstrasse 29, Dürnten

Anna Schweiter,  
Tannackerstrasse 18, Tann

Andrin Senften,  
Büelstrasse 11, Dürnten



## Regionaler Auffahrtsgottesdienst

**Am 25. Mai 2017, 10.00 Uhr, findet in der reformierten Kirche Hinwil der regionale Auffahrtsgottesdienst mit Abendmahl, Chinderhüeti und anschliessendem Chilekafi statt.**

Pfr. Oliver Madörin – Christus ist trotz seiner Himmelfahrt bei uns. Das machen schon die Evangelisten deutlich. Bei ihnen ist die Himmelfahrt Christi der Abschluss des Evangeliums – aber keine Endstation, sondern Zwischenstation. Weil ihre Evangelien mit einem Auftrag Jesu enden, der

weit in die Zukunft greift, bis hinein in unsere Gegenwart und darüber hinaus: Geht hinaus zu allen Menschen! Und wir gehen nicht allein. Weil der Auferstandene zum Himmel erhoben wird, um dann wieder im Heiligen Geist zu allen Menschen auf die Erde zu kommen. Zuerst musste er von einem konkreten Ort und einer konkreten Zeit Abschied nehmen, damit wir ihn zu allen Zeiten und an allen Orten erfahren können. Und weil Christus nach seiner Himmelfahrt im Heiligen Geist wieder auf die Erde kommt, bringt er den Him-

mel mit. Denn Gott ist nicht da, wo der Himmel ist, sondern der Himmel ist da, wo Gott ist.

Und diese Gegenwart Gottes feiern die Kirchgemeinden von Bubikon, Dürnten, Gossau, Grüningen und Hinwil gemeinsam in einem regionalen Gottesdienst. Der Gottesdienst wird von den Pfarrpersonen aus den beteiligten Gemeinden gestaltet. Es wirken mit: der Singkreis Hinwil, Nicola Cittadin an der Orgel und Pfarrer Thomas Muggli-Stokholm, Bubikon, der die Predigt hält.

## Information zu KirchGemeindePlus im Bezirk Hinwil

**Keine Bezirkslösung, dafür Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden.**

Elisabeth Bolleter – An der Sitzung der Steuerungsgruppe vom 6. März in Wetzikon hat sich gezeigt, dass sich keine Mehrheit für die angedachten Grossprojekte finden lässt. Darum wurde die Projektorganisation aufgelöst. Einige Kirchgemeinden wollen eigenständig bleiben und sich auf punktuelle Zusammenarbeitsverträge konzentrieren, andere suchen einen kleinräumigen Zusammenschluss. Trotzdem war die grosse Arbeit in den vergangenen drei Jahren nicht umsonst. Die erarbeiteten Ergebnisse werden zusammengefasst, so dass später darauf zurückgegriffen werden kann. Durch die vielen bezirksweiten Treffen ist der Bezirk näher zusammengerückt. Es wird diskutiert

ob und inwiefern dieser bezirksweite Austausch weitergeführt werden soll.

Die Kirchenpflege Dürnten würde, wie auch die Mehrheit der Teilnehmer des Themenabends Kirchgemeindemodelle vom 19. Januar 2017, eine Fusion mit den Nachbargemeinden Bubikon, Rüti und Wald begrüssen. Die anderen drei Gemeinden möchten unabhängig bleiben, stehen einer punktuellen Zusammenarbeit allerdings sehr positiv gegenüber. Im April haben die Präsidenten dieser vier Gemeinden ein erstes Gespräch geführt und mögliche Zusammenarbeitsbereiche besprochen. Kirchenpflegen und Mitarbeiter werden nun um ihren Input dazu gebeten. Im Mai sollen in einem weiteren Gespräch konkrete Projekte definiert und anschliessend in Angriff genommen werden.

Die Weisungen finden Sie auf [www.refduernten.ch](http://www.refduernten.ch) und gedruckte Exemplare liegen in der Kirche, im Kirchgemeindehaus und im Sekretariat auf. Aktenaufgabe ab 25. Mai im Sekretariat der evang.-ref. Kirchgemeinde, Bubikonstrasse 2 und auf der Gemeinderatskanzlei, Rütistrasse 1, zu den ordentlichen Bürozeiten.

## Kirchgemeindeversammlung

**Am 11. Juni, im Anschluss an den Gottesdienst, findet die Kirchgemeindeversammlung mit folgenden Traktanden statt:**

1. Abnahme der Jahresrechnung 2016.
2. Genehmigung des Jahresberichtes 2016.
3. Ersatzwahl eines Mitglieds der Kirchenpflege für den Rest der Amtsdauer 2014 - 2018.
4. Informationen aus der Kirchenpflege und dem Pfarramt. Gemeindeaussprache im Anschluss an die Versammlung.

Bei der künftigen Zusammenarbeit sind allen vier Gemeinden die folgenden Punkte wichtig:

- Die Nähe zu den lokalen Kirchgemeindegliedern soll beibehalten werden.
- Durch die Zusammenarbeit sollen die bestehenden Angebote in den Gemeinden effizienter gestaltet werden können (evtl. Kosten senken) und/oder ein vielfältigeres Angebot ermöglicht werden (ohne Mehrkosten).
- Die Zusammenarbeit soll möglichst schlank, mit minimalem administrativem Aufwand erfolgen.
- Es bestehen keine Fusionsabsichten.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 11. Juni 2017 werden wir Sie über die geplanten Zusammenarbeitsprojekte informieren. Die Umsetzung wird frühestens im 2018 erfolgen.

## Besuch in Rüti

**Am 28. Mai sind alle herzlich eingeladen, den Gottesdienst am Sonntagmorgen in Rüti zu feiern.**

Claudia Gosswiler – Sich vernetzen und sich unter den Gemeinden besser kennenlernen ist ein Wunsch und das Ziel von KirchGemeindePlus.

Eine gute Gelegenheit dazu bietet sich im Gottesdienst am Sonntag, 28. Mai, 9.30 Uhr, in der Kirche Rüti. In Dürnten findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.

# Kalender

## ■ Gottesdienste

**Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr**  
**Konfirmation Dürnten**  
Konfirmandengruppe Pfr. Edzard Albers. Mitgestaltung durch die Konfirmanden. Orgel: Christoph Küderli. Chinderhüeti. **Apéro** im Anschluss an den Gottesdienst.

**Sonntag, 21. Mai, 10.00 Uhr**  
**Konfirmation Tann**  
Konfirmandengruppe Pfrn. Lisset Schmitt. Mitgestaltung durch die Konfirmanden. Orgel: Christoph Küderli. Chinderhüeti. **Apéro** im Anschluss an den Gottesdienst.

**Donnerstag, 25. Mai, 10.00 Uhr**  
**Regionaler**  
**Auffahrtsgottesdienst mit**  
**Abendmahl** in der **ref. Kirche**  
**Hinwil**. Gestaltung: regionales Pfarrteam. Chinderhüeti.  
**Chilekafi** im Anschluss an den Gottesdienst. (Nähere Angaben siehe Artikel im Innenteil).

**Sonntag, 28. Mai, 9.30 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufe** in der **ref. Kirche Rüti** mit Pfr. Thomas Gottschall. Chinderhüeti.  
**Chilekafi** im Anschluss an den Gottesdienst. (siehe Artikel im Innenteil).

**Sonntag, 4. Juni, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst zu Pfingsten**  
**mit Abendmahl** mit Pfrn. Karin Disch. Parallel **Chinderchile**  
**und Chinderhüeti**. Katharina Egli, Querflöte. Orgel: Christoph Küderli. **Chilekafi** im Anschluss an den Gottesdienst.

**Sonntag, 11. Juni, 10.00 Uhr**  
**Gottesdienst mit Taufe** mit Pfr. Edzard Albers. Kirchenchor unter der Leitung von Othmar Mächler. Orgel: Heidi Brunner. Chinderhüeti.

## ■ Kinder und Familie

**Samstag, 13. Mai, 16.45 Uhr**  
**Fiire mit de Chliine** im **Chor der Kirche Dürnten**. Thema: «Jakob und die Himmelsleiter».

**Mittwoch, 31. Mai, 17.00 Uhr**  
**Mini Singers** in der **Kirche Dürnten** mit Thomas Schönenberger.

**Mittwoch, 7. Juni, 17.00 Uhr**  
**Mini Singers** in der **Kirche Dürnten** mit Thomas Schönenberger.

## ■ Jugend

jeden Montag\*, 19.00 Uhr  
**Roundabout** im **Schulhaus Nauen**, Tann.

**Samstag, 20. Mai, 14.00 Uhr**  
**Cevi-Jungscharen** gemäss Plan.

**Donnerstag, 8. Juni, 18.00 Uhr**  
**Domino-Treff** in der «**Alten Metzg**» mit Thomas Schönenberger.

## ■ Senioren

**Mittwoch, 17. Mai, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Nauengut**, Pfr. Edzard Albers.

**Mittwoch, 24. Mai, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Nauengut** (EMK).

**Mittwoch, 31. Mai, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Nauengut**, Pfr. Edzard Albers.

**Mittwoch, 7. Juni, 10.00 Uhr**  
**Andacht im Nauengut** (Kath.).

## ■ Veranstaltungen

jeden Mittwoch\*, 20.00 Uhr  
**Kirchenchorprobe** im **Kirchgemeindehaus**

**Montag, 12. Juni / 10. Juli / 11. Sept., 16.00-18.30 Uhr**  
**Hände auflegen im Chor der Kirche**. An diesen **Montagen** stellt sich ein Team für diesen Dienst zur Verfügung.

**Samstag, 13. Mai**  
**2. Pilger-Etappe**: Lachen – St. Meinrad – Einsiedeln mit P. Feldmann, 055 240 85 65.  
**Abfahrt S 5 Richtung Rapperswil**: Bubikon 7.50 Uhr (Rüti 7.54 Uhr).  
**Billett** (selber lösen).  
Hinfahrt: Bubikon-Pfäffikon SZ-Lachen (an 8.26 Uhr).  
Rückfahrt: Einsiedeln-Rapperswil-Bubikon.  
Bis St.Meinrad 2:40h, Sihlsee, Roblosen 3:50h, Einsiedeln 4:40h.

**Sonntag, 28. Mai, ab 11.30 Uhr**  
**Suppenmittag der Frauenvereine** im **Kirchgemeindehaus**.

**Samstag, 10. Juni**

**3. Pilger-Etappe**: Wildhaus (Zwinglis Geburtshaus) – Iltios – Starkenbach.

**Abfahrt S 5 Richtung Rapperswil**: Bubikon 6.50 Uhr (Rüti 6.54).  
**Billett** (selber lösen).

Hinfahrt: Bubikon-Wattwil-Wildhaus, Dorf (an 8.28 Uhr).  
Rückfahrt: Starkenbach-Wattwil-Bubikon.  
Bis Iltios 2h, bis Starkenbach 4:20h. Wegen Postautoresevation bitte Mitteilung an P. Feldmann, 055 240 85 65.

## ■ Pfarramt

Unsere nächsten Taufsonntage

**11. Juni**: Pfr. Edzard Albers

**2. Juli**: Pfr. Edzard Albers (Feldgottesdienst)

**9. Juli**: Pfrn. Karin Disch

**30. Juli**: Pfrn. Lisset Schmitt

**12. Aug.:** Pfr. Edzard Albers (Chilbigottesdienst)

**10. Sept.:** Pfrn. Karin Disch

Abwesenheiten

**23. bis 28. Mai**: Pfrn. Karin Disch und Pfr. Edzard Albers, Weiterbildung.

## Unser Gemeindefeam

### Pfarramt Dürnten

Edzard Albers 055 240 14 63  
Oberdürntnerstr. 6, 8635 Dürnten  
edzard.albers@zh.ref.ch  
montags Ruhetag

### Pfarramt Tann I

Karin Disch 055 240 26 91  
Guldistudweg 7, 8632 Tann  
karin.disch@zh.ref.ch  
dienstags und mittwochs

### Pfarramt Tann II

Lisset Schmitt-Martinez  
076 710 82 24  
Zwinglistr. 22, 8645 Jona  
lisset.schmitt@zh.ref.ch  
dienstags und donnerstags

### Sekretariat

Öffnungszeiten Di und Do:  
8.30-11.30 und 14.00-16.30 Uhr  
Claudia Gosswiler 055 240 71 23  
Begegnungszentrum «Alte Metzg»  
Bubikerstrasse 2, 8635 Dürnten  
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

### Jugendarbeit

Thomas Schönenberger 055 241 39 41  
Begegnungszentrum «Alte Metzg»  
Bubikerstrasse 2, 8635 Dürnten  
jugendarbeit\_duernten@gmx.ch

### Sigristin (Reservationen)

Linda Hofmann 055 240 71 24  
linda.hofmann@zh.ref.ch

### OrganistInnen

Heidi Brunner 055 240 34 45  
Christoph Küderli 044 833 47 74

### Katechetinnen

Marianne Domenig 055 240 38 03  
Rebecca Forster 055 534 31 96

### Kirchenpflege

Elisabeth Bolleter 055 265 13 11  
(Präsidentin)

### Besuchsdienst

Rosmarie Egli 055 240 37 49

### Cevi Fröschli

Jasmine Frey 079 523 02 81

### Cevi Jungschar

Urs Forrer 079 323 56 62  
Mirjam Grütter 077 426 86 00

### Fiire mit de Chliine

Cornelia Schneider 079 194 03 16

### Gemeindenachmittag

Annette Fehlmann 055 240 77 00

### Hände auflegen

Katharina Egli 044 930 76 61

### Kirchenchor

Ruedi Heimlicher 055 240 78 44  
(Präsident)

Othmar Mächler 055 240 92 87  
(Dirigent)

Kontakt für neue SängerInnen:  
Cornelia Battaglia 055 240 22 90

### Roundabout

Annina Imhof 076 681 14 78

## Impressum

### Herausgeber

Evang.-ref. Kirchgemeinde Dürnten. Der «Kirchenbote lokal» erscheint monatlich.

### Redaktion

Claudia Gosswiler 055 240 71 23  
sekretariat.duernten@zh.ref.ch

### Redaktionsschluss:

Montag, 22. Mai 2017.  
Die nächste Ausgabe erscheint am 9. Juni 2017.

## Gottesdienst-Fahrdienst

Anmeldungen jeweils bis spätestens  
Sonntag, 9.00 Uhr an Ursula Beerli,  
Tel. 055 240 44 66.

\* ausser in den Schulferien